



MARKTGEMEINDE
BAD DEUTSCH-ALTENBURG
Bezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich

A-2405 Bad Deutsch-Altenburg, Erhardgasse 2
Telefon: 02165/62900, Telefax: 02165/62900-7
e-mail: gemeinde-amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at
(oder :...buchhaltung, ...sekretariat, ...buero)



Bad Deutsch-Altenburg, 16.12.2013
GZ.: 004-1-81/4-2013

NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg
Montag, 16.12.2013 im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Bad Deutsch-Altenburg.

Die Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung erfolgte am 06.12.2013 mittels E-Mail.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde öffentlich kundgemacht.

Anwesend:

als Vorsitzende Bürgermeisterin Natascha Perger
Vizebürgermeister Ernest Windholz

GGR Gerhard Trott
GR Robert Annerl
GR Petra Wagener
GGR Robert Strasser
GR Ing. Andreas Hruschka
GGR Tanja Drobilits
GR Ulrike Snitily (ab Top 4)
GR Alexander Skoda

GGR Franz Pennauer
GGR Josef Höferl
GR Christian Gratzer
GR Hermine Hofmeister
GR Johannes Krems
GR Josef Gittel
GR Markus Keprt
GR Ing. Hermann Terscinar

Schriftführerin:

AL Ingrid Fink-Wolfram

Entschuldigt abwesend:

GR Christian Jelinek

Die Gemeinderatssitzung ist beschlussfähig und in diesem Teil öffentlich.

An der Sitzung nehmen 4 Zuhörer teil.

Beginn:

18,00 Uhr

Ende des öffentlichen Teiles:

19,19 Uhr

Vor Eingehen in die Tagesordnung gibt Fr. Bgm. Natascha Perger bekannt, dass TOP 11 abgesetzt wird.

Die Gemeinderatssitzung hat demnach nachfolgende:

TAGESORDNUNG

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 30.09.2013
 2. Mitteilungen und Berichte
 - a) durch die Bürgermeisterin
 - b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes
 - c) durch den Jugendgemeinderat
 - d) durch den Umweltgemeinderat
 - e) durch den Energiebeauftragten
 3. a) Erster Nachtragsvoranschlag der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013
b) Voranschlag der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2014
 4. Zweiter Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013
 5. Voranschlag der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2014
 6. Anhebung des Rettungsdienstbeitrages
 7. Gewährung von Subventionen
 8. Neubenennung eines Weges
 9. Beschlussfassung Informations-Terminal
 10. Bericht des Prüfungsausschusses über die Gebarungsprüfung vom 03.12.2013
- Die Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Gegenständen erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 30.09.2013
 12. Wohnungsvergaben
 13. Personalangelegenheiten

TOP 1

Gegenstand: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 30.09.2013

Da keine Einwendungen vorliegen stellt Bürgermeisterin Natascha Perger fest, dass entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung diese Niederschrift als genehmigt gilt.

Im Anschluss daran wird die Sitzung zur Unterfertigung dieser Niederschrift durch die Protokollprüfer der im Gemeinderat vertretenen Parteien unterbrochen.

TOP 2

Gegenstand: Mitteilungen und Berichte, a) durch die Bürgermeisterin

1) Durch das Finanzamt Wien 1/23 fand eine Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Kommunalsteuerprüfung über den Zeitraum 01.01.2009 - 31.12.2012 statt. Laut Prüfer sind die Aushilfen, welche gratis den Kurpark mähen, bei der NÖGKK zu melden. Für den genannten Zeitraum war somit eine Nachzahlung an Sozialversicherung in Höhe von EUR 623,99 fällig. Das Ehrenamt wird hierbei ad absurdum geführt.

Wortmeldung durch GGR Franz Pennauer:

Nach Recherche bei der NÖGKK schließen folgende Kriterien eine Nachverrechnung aus:

1. Nach § 49, Abs. Zif. 12 ASVG gelten freie oder verbilligte Mahlzeiten, die der Dienstgeber an nicht in seinen Haushalt aufgenommene Dienstnehmer zur Verköstigung am Arbeitsplatz freiwillig gewährt nicht als Entgelt im Sinne des § 49 Abs. 1 und 2.

2. Laut Erkenntnis des VwGH vom 19.10.2005 (2002/08/0273) bezüglich § 49 Abs. 3 ASVG ist es der Gebietskrankenkasse verwehrt, nicht näher feststellbare Beschäftigungsverhältnisse unbekannter Personen durch die Schätzung von deren Zahl und einer Lohnsumme zu substituieren und aufgrund dieser Lohnsumme eine Betragsnachverrechnung unter der Annahme eines durchgehenden Beschäftigungsverhältnisses vorzunehmen. Soweit der Versicherungsträger nicht in der Lage ist, Beitragsverpflichtungen einem konkreten Beschäftigungsverhältnis zuzuordnen, kann dieses auch im Schätzungswege nicht substituiert werden.

Vor dem Ersuchen um Bescheidausstellung sollte man versuchen die Angelegenheit telefonisch zu erledigen. Ansonsten soll ein Bescheidantrag gestellt werden.

Zur Vermeidung solcher Fälle sollte die Möglichkeit einer Anmeldung von März bis Oktober, monatlich für ca. 2 Std. pro Dienstnehmer (Mindeststundenlohn für Gemeindemitarbeiter) oder wöchentlich eine Stunde ins Auge gefasst werden. Hier würden die Zahlung einer Unfallversicherung im Ausmaß von 1,4 % und einer Mitarbeitervorsorge im Ausmaß von 1,53 % anfallen.

Frau Bgm. Perger fährt mit ihrem Bericht fort:

2) Seitens der NÖ Landeswahlbehörde wurde allen mit der Landtagswahl betrauten Mitgliedern und Mitarbeitern der Bezirks-, Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden der besondere Dank ausgesprochen.

3) Herr Stefan Roth wurde die Rettungsmedaille des Bundeslandes Niederösterreich verliehen. Am 10.12.2013 erfolgte die Überreichung durch Herrn Landeshauptmann im NÖ Landtagssaal, St. Pölten.

4) Von Landeshauptmann-Stv. Mag. Karin Renner langte ein Schreiben ein, dass in der Sitzung der Kommission Siedlungswasserwirtschaft für die Hochwasserschäden im Juni 2013 an der Abwasserbeseitigungsanlage zu den förderbaren Investitionskosten (EUR 27.000,--) ein Gesamtförderbarwert in der Höhe von EUR 10.800,-- in Form eines 40%igen Investitionszuschusses bewilligt wurde.

5) Frau Sylvia Wertanek hat sich bereit erklärt als Ansprechpartnerin und Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde zu fungieren.

6) Durch den GABL erfolgte eine Umstellung der Sammlung von Bauschutt, Grün- und Strauchschnitt aller Verbandsgemeinden auf ein einheitliches System. Die Anlieferung von Bauschutt bis zu ¼ m³ (entspricht 2-3 Schiebetruhen) sowie des gesamten Grün- und Strauchschnittes von Privathaushalten ist kostenlos. Jeder weitere ¼ m³ Bauschutt kostet € 4,--. Für Gewerbebetriebe kosten generell ¼ m³

Bauschutt € 4,--. 1 Sack Grünschnitt (bis rd. 100 lt.) kostet 1,-- und 1 m³ € 10,--. Für den Strauchschnitt hat der Gewerbebetrieb € 3,--/m³ zu bezahlen. Alle Preise verstehen sich inkl. MWSt. Für die Gemeinden gelten Schwellenwerte. Für Bad Deutsch-Altenburg sind dies für Bauschutt € 4.500,-- und für Grün- und Strauchschnitt € 7.600,--. Die darüber hinaus gehenden Kosten müssen seitens der Gemeinde getragen werden. Derzeit liegt Bad Deutsch-Altenburg jedoch deutlich unter dem Schwellenwert.

7) Der Bericht über die Nextbike-Verleihstationen im Jahr 2013 liegt vor. Bemerkenswert ist, dass die meisten Entleihungen beim Archäologischen Park in Petronell-Carnuntum und die meisten Rückgaben beim Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg erfolgt sind.

8) Die Stellungnahme des Büro „dieLandschaftsplaner.at“ Ziviltechniker GmbH bezüglich der Verkehrssicherheit sowie die Schaffung von KFZ-Stellplätzen im Bereich Dörrweg liegt vor.

9) Mit Schreiben von Dr. Stephan Pernkopf wird bekannt gegeben, dass für das Güterwegesanieerungsprogramm 2014 Investitionskosten in Höhe von € 85.000,-- anerkannt und Fördermittel in Höhe von je 21.250,-- durch die Fachabtlg. Güterwege sowie Bedarfszuweisungen der Abtlg. Gemeinden der NÖ Landesregierung vorgesehen sind.

TOP 2

Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, b) der Mitglieder des Gemeindevorstandes

Vizebürgermeister Ernest Windholz berichtet:

1) Zusätzlich zum Bericht von Frau Bgm. über die freiwilligen Helfer, für die Sozialversicherung bezahlt werden soll, ist zu klären, ob die freiwilligen Helfer einer zusätzlichen Versicherungsmeldung zustimmen. Insgesamt stellt sich somit jede freiwillige Tätigkeit in Frage. Auch die jährliche Flurreinigungsaktion des GABL, welche ebenso mit einem Essen belohnt wird.

2) Nach dem Klassikkonzert mit dem Opernstar Natalia Ushakova im August dieses Jahres Amphitheater fand bereits ein Gespräch mit Mag. Hermann Dikowitsch als Leiter der Kulturabteilung des Landes NÖ über die Nutzung des Standortes im Jahr 2014 und evtl. auch 2015 und 2016 statt. Gemeinsam mit der Fa. Cayenne Marketingagentur und mit Unterstützung der Kulturabteilung des Landes NÖ soll die Verwirklichung zukünftiger Kulturprojekte im Amphitheater eventuell auch im Rahmen eines Leader+ Projekts erfolgen. 2014 wird voraussichtlich in der letzten Juniwoche eine Klassikveranstaltung stattfinden.

3) Vom Fremdenverkehrsvereinsobmann Wolfgang Reinisch wurden mehrere Sanierungsprojekte in Höhe von rd. € 66.000,-- genannt, welche durch die Kulturabteilung bzw. dem Dorferneuerungsverein förderbar scheinen. Nach Prüfung der verschiedenen Fördermöglichkeiten könnte eine Veranschlagung des Gemeindeanteils im ersten NTVA 2014 erfolgen. Die schriftliche Ausfertigung liegt dem Protokoll bei.

4) Die Nächtigungsstatistik der Kurkommission weist im Zeitraum Jänner bis Oktober 2013 ein Minus von 4,12 % auf, welches sicherlich auf das Hochwasser und überzogene Mediendarstellungen zurückzuführen ist.

GGR Tanja Drobilits berichtet:

Kein Bericht

GGR Josef Höferl berichtet:

Kein Bericht.

GGR Franz Pennauer berichtet:

Nach dem heurigen Hochwasser und Problemen mit dem überfüllten Kanal wurde das Regenüberlaufbecken genauer begutachtet und festgestellt, dass die Ausführung nicht entsprechend der vorliegenden Unterlagen erfolgt ist. Zusammen mit dem Bauhofvorarbeiter Robert Annerl wurde genau recherchiert und Unterlagen hierüber ausgearbeitet. Nun sind Experten zu beauftragen um den Missstand so bald als möglich zu beseitigen.

GGR Robert Strasser berichtet:

Kein Bericht.

GGR Gerhard Trott berichtet:

Kein Bericht.

TOP 2

Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, c) des Jugendgemeinderates

Entfällt.

TOP 2

Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, d) des Umweltgemeinderates

Kein Bericht

TOP 2

Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, e) des Energiebeauftragten

Kein Bericht

TOP 3a

Gegenstand: Erster Nachtragsvoranschlag der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Im § 19 der Kurordnung für den Kurort Bad Deutsch-Altenburg, LGBl. 7600/35-0 ist festgelegt, dass der Voranschlag sowie der Nachtragsvoranschlag von der Kurkommission zu beschließen und zur Genehmigung dem Gemeinderat vorzulegen ist.

Vom Kurkommissionsobmann wurde ein Entwurf vorgelegt, der zur Gänze in den ersten Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde eingearbeitet wurde. In der Kurkommissionssitzung vom 02.12.2013 wurde der Nachtragsvoranschlag der Kurkommission zur Beschlussfassung vorgelegt und genehmigt.

Antrag,

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der von der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg in ihrer Sitzung vom 02.12.2013 genehmigte erste Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2013 soll in der vorliegenden Form, bei Einnahmen und Ausgaben von je € 57.600,-- genehmigt werden.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 3b

Gegenstand: Voranschlag der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2014

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Im § 19 der Kurordnung für den Kurort Bad Deutsch-Altenburg, LGBl. 7600/35-0 ist festgelegt, dass der Voranschlag von der Kurkommission zu beschließen und zur Genehmigung dem Gemeinderat vorzulegen ist. Durch den Kurkommissionsobmann wurde ein Entwurf vorgelegt, der zur Gänze in den Voranschlag der Marktgemeinde eingearbeitet wurde.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014 der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg weist Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von je € 93.200,-- auf.

Antrag,

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der von der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg in ihrer Sitzung vom 02.12.2013 zur Beschlussfassung vorgelegte Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014 soll in der vorliegenden Form, bei Einnahmen und Ausgaben von je € 93.200,--, genehmigt werden.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 4

Gegenstand: Zweiter Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg hat in seiner Sitzung am 03.12.2012 den Haushaltsbeschluss 2013 gefasst. Am 20.06.2013 wurde aufgrund verschiedenster Entwicklungen der erste Nachtragsvoranschlag 2013 beschlossen.

Die finanzielle Entwicklung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg vor allem durch das Hochwasser 2013 führte dazu, dass nun ein zweiter Nachtragsvoranschlag erstellt wurde, in dem eine Reihe von Ansätzen an die finanzielle Entwicklung angepasst wurden. Allein für das Hochwasser wurden € 100.000,-- an Mehrausgaben veranschlagt. Positive Entwicklungen, wie z.B. der verringerte Wasserankauf (- € 12.000,-- durch Leitungssanierung z.B. in der Neustiftgasse) sowie Förderungen konnten den Mehraufwand auffangen.

Im außerordentlichen Haushalt wurde das Vorhaben „Örtliches Entwicklungskonzept“ um € 13.000,-- auf € 12.000,-- reduziert. Bei den Projekten „Baumkataster“ und „Straßenbaumaßnahmen“ wurden die tatsächlichen Kosten veranschlagt. Bei dem Vorhaben Sanierung Bauhof wurde der Bruttoveranschlagung folgend die Rückgabe des Altgeräts ein- und ausgabenseitig veranschlagt.

Der Entwurf des zweiten Nachtragsvoranschlages wurde in der Zeit vom 19.11. bis zum 03.12.2013 zur Einsicht aufgelegt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Haushaltsbeschluss 2013 vom 20.06.2013 wird derart geändert, dass er wie folgt lautet:

HAUSHALTSBESCHLUSS 2013

1. Voranschlag

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2013 werden die, im beigeschlossenen zweiten Nachtragsvoranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt:

Die Zusammenfassung, der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergeben folgende Schlusssummen:

	Einnahmen:	Ausgaben:
1. Ordentlicher Voranschlag:	€ 2.881.200,--	€ 2.881.200,--
2. Außerordentlicher Voranschlag:	€ 520.800,--	€ 520.800,--
Gesamtvoranschlag	€ 3.402.000,--	€ 3.402.000,--

Ab diesem TOP nimmt GR Ulrike Snitily an der Sitzung teil.

Wortmeldungen: GR Ing. Hermann Terscinar

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit angenommen

10 Fürstimmen

1 Gegenstimme (von GR Ing. Hermann Terscinar)

7 Stimmenthaltungen (durch ÖVP, FPÖ, GR Josef Gittel)

TOP 5

Gegenstand: Voranschlag der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2014

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Der Voranschlag und der Mittelfristige Finanzplan der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg wurden erstellt. Der ordentliche Haushalt des Voranschlages weist einen Überschuss in der Höhe von € 32.200,- auf, welcher dem Vorhaben „Örtliches Entwicklungskonzept“ in Höhe von € 7.100,-; dem Vorhaben „Baumkataster“ in Höhe von € 20.100,- und dem Vorhaben „Straßenbaumaßnahmen“ in Höhe von € 5.000,- zugeführt wird.

Der Entwurf des Voranschlages 2014 wurde in der Zeit vom 19. November bis 03. Dezember 2013 zur Einsicht aufgelegt. Es langten keine Stellungnahmen ein.

Antrag:

Der Gemeindevorstand möge an den Gemeinderat den Antrag stellen, dieser möge beschließen:

HAUSHALTSBESCHLUSS 2014

1. Voranschlag

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2014 werden die, im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt:

Die Zusammenfassung, der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergeben folgende Schlusssummen:

	Einnahmen:	Ausgaben:
1. Ordentlicher Voranschlag:	€ 2.798.500,--	€ 2.798.500,--
2. Außerordentlicher Voranschlag:	€ 494.700,--	€ 494.700,--
Gesamtvoranschlag	€ 3.207.500,--	€ 3.207.500,--

2. Dienstpostenplan

Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde darf ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nur nach dem zugleich vom Gemeinderat beschlossenen Dienstpostenplan erfolgen.

3. Mittelfristiger Finanzplan

Zugleich wird auch der vorliegende „Mittelfristige Finanzplan“ für die Jahre 2014 bis 2018 beschlossen.

Finanzreferent Vizebgm. Ernest Windholz hält fest, dass die von GGR Josef Höferl beanstandeten Beträge im Antrag (Schreib- und Übernahmefehler) auf die im Voranschlag 2014 vorliegenden Beträge korrigiert werden. Diese lauten:

Einnahmen:	Ausgaben:		
1. Ordentlicher Voranschlag:	€ 2.798.500,--	€ 2.798.500,--	
2. Außerordentlicher Voranschlag:	€ 444.700,--	€ 444.700,--	
Gesamtvoranschlag	€ 3.243.200,--	€ 3.243.200,--	

Für diesen TOP liegt folgender Gegenantrag vor:

Wir Altenburger

Bad Deutsch-Altenburg, am 16.12.2013

Gemeinderatssitzung vom 16.12.2013

Gegenantrag zu Top 5) der Tagesordnung

Antragsteller: GR Ing. Hermann Terscinar

Sachverhalt/Begründung

Der VA 2014 entspricht im besonderen im AOH nicht den Vorstellungen unserer Fraktion. Ebenso soll der Dienstpostenplan im Bereich der Bauhofarbeiter der Ausbildung und der Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter angepasst werden.

Ich stelle daher den

Gegenantrag

Ich beantrage den vorliegenden VA 2014 mit folgenden Änderungen zu beschließen:

Ordentlicher Haushalt

Änderung des Dienstpostenplan 2014 bei den Vertragsbedienstete II und zwar Schaffung von zwei Dienstposten der Verwendungsgruppe V (Facharbeiter).

Außerordentlicher Haushalt

Aufnahme eines Vorhabens-Erri:chtung eines Kinderspielplatzes

Begründung: Eine Spielplatzausgleichsabgabe ist laut NÖ Spielplatzgesetz 2002 § 4 Abs. 5 zweckgebunden für die Errichtung eines Spielplatzes zu verwenden.

Ausgaben € 20.000

Einnahmen Kinderspielplatzausgleichsabgabe € 20.000

Aufnahme eines Vorhabens - Errichtung eines Feuerwehrhaus

Für die Standortentscheidung sind Leistungen von Sonderfachleuten erforderlich. Um diese zu finanzieren ist eine Voranschlagsstelle mit entsprechenden Mitteln erforderlich.

Ausgaben € 30.000

Einnahmen Windparkvorauszahlung € 30.000

GR Ing. Hermann Terscinar

Wortmeldungen:

Vizebgm. Ernest Windholz, GR Josef Gittel, GR Ing. Hermann Tersinar, GGR Franz Pennauer

Abstimmungsergebnis Gegenantrag:

Mit Mehrheit abgelehnt

1 Fürstimme

18 Stimmenthaltungen (durch SPÖ, Team Altenburg, ÖVP, FPÖ, GR Josef Gittel)

Abstimmungsergebnis Hauptantrag:

Mit Mehrheit angenommen

10 Fürstimmen

1 Gegenstimme (von GR Ing. Hermann Terscinar)

7 Stimmenthaltungen (durch ÖVP, FPÖ, GR Josef Gittel)

TOP 6

Gegenstand: Anhebung des Rettungsdienstbeitrages

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Auf Grund der Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Rettungsdienstgesetzes, LGBl. 9430 hat der Gemeinderat mit dem Roten Kreuz einen Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag beschlossen. Mit Wirksamkeit vom 01.01.2008 wurde der Rettungsdienstbeitrag letztmalig auf € 3,80 pro Einwohner und Jahr angepasst. Zusätzlich wurde eine Indexklausel aufgenommen. Für das Jahr 2013 beträgt der Rettungsdienstbeitrag € 4,27 pro Einwohner.

Am Montag, dem 07.10.2013 fand in der Bezirksstelle Hainburg des Roten Kreuzes eine Sitzung betreffend Anhebung des Rettungsdienstbeitrages statt. Im Zuge der Sitzung wurde vom Bezirksstellenleiter auf die schwierige Finanzlage hingewiesen, die sich insbesondere durch steigende Personalkosten (weniger Freiwillige und daher mehr hauptamtliches Personal) aber auch durch gesetzliche Änderungen ergeben hat.

Seitens der Vertreter der Mitgliedsgemeinden des Rettungsbezirks wurde im Rahmen der Rot-Kreuz-Sitzung ein Konsens dahingehend gefunden, dass der Rettungsdienstbeitrag ab 2014 auf € 5,00 pro

Einwohner und Jahr angehoben werden soll. Dieser Beitrag unterliegt der gleichen Wertsicherung wie im bestehenden Rettungs- und Krankentransportvertrag festgelegt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge mit Wirksamkeit vom 01.01.2014 den Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag mit dem Roten Kreuz in der vorliegenden Form mit einem indexgesicherten Rettungsdienstbeitrag von € 5,00 pro Einwohner und Jahr genehmigen. Der Entwurf des Rettungs- und Krankentransportdienstvertrages bildet einen wesentlichen Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

Wortmeldungen: Keine
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7
Gegenstand: Gewährung von Subventionen

Sachverhalt/Begründung 7a:

Vom Tierschutzverein Bruck a. d. Leitha erfolgte ein Ersuchen um Unterstützung, da bezirkswweit div. Leistungen auch im Interesse der Gemeinde erbracht werden (Verminderung von Gefahren durch Abholung, Verwahrung und Vermittlung verwahrloster, entlaufener Tiere, etc.). In Ergänzung zur Diskussion bei der letzten Bürgermeisterkonferenz der Bezirkshauptmannschaft Bruck a.d. Leitha erfolgte nach Absprache der Gemeindevertreter eine Empfehlung über eine einheitliche Vorgangsweise im Bezirk. Als Richtwert für eine einmalige freiwillige Spende der Gemeinden wird ein Betrag von € 0,35 pro Hauptwohnsitzeinwohner festgelegt. Dies wären für Bad Deutsch-Altenburg bei 1.405 Hauptwohnsitzer € 491,75. Seitens des Gemeindevorstandes liegt kein Antrag vor.

GR Ing. Hermann Terscinar stellt folgenden Antrag:

Wir Altenburger

Bad Deutsch-Altenburg, am 16.12.2013

Gemeinderatssitzung vom 16.12.2013

Antrag zu Top 7a) der Tagesordnung

Antragsteller: GR Ing. Hermann Terscinar

Sachverhalt/Begründung:

Vom Tierschutzverein Bruck a. d. Leitha erfolgte ein Ersuchen um Unterstützung, da bezirkswweit div. Leistungen auch im Interesse der Gemeinde erbracht werden (Verminderung von Gefahren durch Abholung, Verwahrung und Vermittlung verwahrloster, entlaufener Tiere, etc.).

Gemäß Tierschutzgesetz sind Bund, Länder und Gemeinden verpflichtet, das Verständnis der Öffentlichkeit und insbesondere der Jugend für den Tierschutz zu wecken und zu vertiefen und haben nach Maßgabe budgetärer Möglichkeiten tierfreundliche Haltungssysteme, wissenschaftliche Tierschutzförderung sowie Anliegen des Tierschutzes zu fördern.

Als Richtwert für eine einmalige freiwillige Spende der Gemeinden wird bezirkswweit ein Betrag von € 0,35 pro Hauptwohnsitzeinwohner festgelegt. Dies wären für Bad Deutsch-Altenburg bei 1.405 Hauptwohnsitzer € 491,75.

Ich stelle den

Antrag

Der Gemeinderat möge dem Tierschutzverein Bruck a. d. Leitha eine Unterstützung von € 491,75 gewähren.
Die Buchung soll auf die Haushaltsstelle 06000-Beiträge an Vereine und Organisationen erfolgen.

GR Ing. Hermann Terscinar

Wortmeldungen: Vizebgm. Ernest Windholz
Abstimmungsergebnis: **Mit Mehrheit abgelehnt**
8 Fürstimmen
10 Stimmenthaltungen (Team Altenburg, GR Robert Annerl, GGR Robert Strasser, GGR Gerhard Trott, GR Petra Wagener, GR Josef Gittel)

Sachverhalt/Begründung 7a:

Der Fremdenverkehrsverein Bad Deutsch-Altenburg gibt im Februar/März 2014 eine Broschüre über Kleindenkmäler in Bad Deutsch-Altenburg heraus. Seitens des Vereins liegt nun das Ersuchen vor, die Herausgabe der Broschüre finanziell zu unterstützen. Die Finanzierung erfolgt über die Fa. Druckservice Muttentahler in Form von Inseratschaltungen. Folgende Inseratschaltungen sind möglich: ¼ Seite EUR 125,-; ½ Seite EUR 220,- 1/1 Seite EUR 360,- zuzüglich 20 % MWSt. und 5 % Werbeabgabe. Seitens des Gemeindevorstandes liegt kein Antrag vor.

GR Ing. Hermann Tercinar stellt folgenden Antrag:

<p>Wir Altenburger</p> <p>Bad Deutsch-Altenburg, am 16.12.2013</p> <p>Gemeinderatssitzung vom 16.12.2013</p> <p>Antrag zu Top 7b) der Tagesordnung</p> <p>Antragsteller: GR Ing. Hermann Tercinar</p> <p><u>Sachverhalt/Begründung:</u></p> <p>Der Fremdenverkehrsverein Bad Deutsch-Altenburg gibt im Februar/März 2014 eine Broschüre über Kleindenkmäler in Bad Deutsch-Altenburg heraus. Die Broschüre soll die gegenständlichen Denkmäler beschreiben und als Grundlage für die zukünftige Pflege und Erhaltung dieser dienen. Seitens des Vereins liegt nun das Ersuchen vor, die Herausgabe der Broschüre finanziell zu unterstützen. Die Finanzierung erfolgt über die Fa. Druckservice Muttentahler in Form von Inseratschaltungen. Folgende Inseratschaltungen sind möglich: ¼ Seite EUR 125,-; ½ Seite EUR 220,- 1/1 Seite EUR 360,- zuzüglich 20 % MWSt. und 5 % Werbeabgabe.</p> <p>Ich stelle den</p> <p style="text-align: center;">Antrag</p> <p>Der Gemeinderat möge die Broschüre über Kleindenkmäler in Bad Deutsch-Altenburg, die in alle Altenburger Haushalte gratis verteilt wird, durch eine Inseratschaltung in der Höhe von einer ½ Seite mit EUR 220,- zuzüglich 20 % MWSt. und 5 % Werbeabgabe fördern. Die Buchung soll auf die Haushaltsstelle 36200 Denkmalpflege erfolgen.</p> <p>GR Ing. Hermann Tercinar</p>
--

Wortmeldungen:

Vizebgm. Ernest Windholz, GGR Franz Pennauer

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt

3 Fürstimmen

15 Stimmenthaltungen (Team Altenburg, Bgm. Natascha Perger, GR Robert Annerl, GGR Robert Strasser, GGR Gerhard Trott, GR Petra Wagener, GGR Franz Pennauer, GGR Josef Höferl, GR Johannes Krems, GR Christian Gratzner, GR Markus Keprt)

TOP 8

Gegenstand: Neubenennung eines Weges

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Seitens Herrn Reinhart Terscinar liegt ein Schreiben vor, in welchem er um Benennung des Weges zwischen Hauptplatz in Verbindung mit der Sulzgasse als „Walter Krems-Promenade“ ersucht. Herr Walter Krems war künstlerisch tätig (u.a. Umschlagentwurf des Buches „Bad Deutsch-Altenburg“ von OSR Franz Müller) und über die Grenzen von Bad Deutsch-Altenburg bekannt. Als Erinnerung an sein Wirken erscheint im Juni 2014 ein „Walter Krems Gedichtband“ und eine Sonderausstellung anlässlich seines 10. Todestages soll sein Schaffen präsentieren.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Benennung des Weges zwischen Hauptplatz und in Verbindung mit der Sulzgasse als „Walter Krems-Promenade“ beschließen.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9

Gegenstand: Beschlussfassung Informations-Terminal

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Zur Sicherstellung einer optimalen Information rund um die Uhr für unsere Gäste erscheint es sinnvoll einen Info-Terminal zu errichten. Damit können die Gemeindehomepage, Unterkünfte, Restaurants, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten jederzeit abgerufen werden. Weiters ist ein allgemeiner Internetzugang beinhaltet. Hierzu liegen folgende Angebote der Firma Neussl Design vor:

NetMan OUTDOOR für den überdachten Außenbereich, EUR 15.940,-- exkl. 20 % MWSt.

NetMan TREND für den Fassadeneinbau, EUR 11.760,-- exkl. 20 % MWSt.

Da die Fassadenlösung beim Gemeindeamtsgebäude nicht möglich ist, wird die Outdoorlösung bei der Gemeindemauer im Bereich Wienerstraße beim nicht genützten Seiteneingang präferiert. Hinzu kommen noch Baukosten von rund EUR 5.000,--. In der Kurkommissionssitzung vom 02.12.2013 liegt ein gleichlautender einstimmiger Antrag zur Errichtung vor. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über das Kurkommissionsbudget.

Antrag,

der Gemeinderat möge den Ankauf des Informations-Terminals NetMan OUTDOOR in Höhe von rund EUR 25.000,-- (inkl. Baukosten) beschließen.

Die Veranschlagung erfolgt auf der Haushaltsstelle 1/771000-043000 „Maßnahmen zur Förd. Fremdenverkehr – Infrastrukturelle Anschaffungen“.

Wortmeldungen: GR Josef Gittel, Vizebgm. Ernest Windholz

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 10

Gegenstand: Prüfungsausschussbericht über die Gebarungsprüfung vom 03.12.2013

Der Prüfungsausschussobmann bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht der Gebarungsprüfung vom 03.12.2013 zur Kenntnis.

Stellungnahme Kassenverwalterin:

Wiederholt wird festgehalten, dass es keine Neben- und Sonderkassen gibt. Die Verrechnung der Bauhofleistungen fehlt noch das 2. Halbjahr. Weiters erfolgt die Verrechnung gem. der VRV und der von den Sachbearbeitern der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden geprüften Form. Die Abrechnungen wurden letztens 2010 durch diese geprüft und für in Ordnung befunden. Diese Verrechnungsweise wird bis auf weiteres beibehalten.

Stellungnahme der Bürgermeisterin:

Die Bürgermeisterin schließt sich der Stellungnahme der Kassenverwalterin an.

Wortmeldungen: GR Ing. Hermann Terscinar, Vizebgm. Ernest Windholz

Schriftführerin:
(AL Ingrid Fink-Wolfram)

Gemeinderat (SPÖ):
(GGR Gerhard Trott)

Gemeinderat (Team Altenburg):
(GR Andreas Hruschka)

Gemeinderat (WIR):
(GR Ing. Hermann Terscinar)

Gemeinderat (FPÖ):
(GR Markus Kepert)

Gemeinderat (Volkspartei B. D.-Altenburg):
(GGR Josef Höferl)

Bürgermeisterin:
(Bgm. Natascha Perger)